

Inhalt

<i>Matthias Wunsch, Kristian Köchy, Martin Böhnert</i>	
Einleitung: Philosophie der Tierforschung – Milieus und Akteure	9
<i>Kristian Köchy</i>	
Von der Ökologie der Forschung zu Forschungsumwelten. Bedingungen und Möglichkeiten einer erweiterten Lesart der Wechselbeziehung zwischen Forschenden und ,Forschungsgegenständen‘ in der Tierforschung	25
<i>Mieke Roscher</i>	
Tiere sind Akteure. Konzeptionen tierlichen Handelns in den Human-Animal Studies	93
<i>Ralf Becker</i>	
„Leben erfaßt hier Leben“. Zur Bedeutung von Leiblichkeit und kultureller Praxis in der Tierforschung	121
<i>Christopher Hilbert</i>	
Das Problem des Anthropomorphismus in der Tierforschung. Eckpunkte der methodologischen Entwicklung	139
<i>André Krebber</i>	
Washoe: Das Subjekt in der Tierforschung	187
<i>Axel C. Hüntelmann</i>	
Mäuse, Menschen, Menagerien. Laborchimären und ihre wechselvolle Beziehung im Königlich Preußischen Institut für experimentelle Therapie nach 1900	221
<i>Robert Meunier</i>	
Tiermodelle und die Ökologie des Wissens: Das Beispiel des Zebrafisches	263

<i>Oliver Lubrich und Katja Liebal</i> Gorillas im Zwielicht. King Kong und die Primatologie	299
<i>Martin Böhnert und Nina Kranke</i> Riot Grrrl Primatology. Über Forscherinnen, Feminismus und feministische Wissenschaften	325
<i>Sophia Efstathiou</i> Im Angesicht der Gesichter: Technologien des Gesichtsverlusts in der Tierforschung	375
<i>Christophe Boesch</i> Ökologie und Evolution des Sozialverhaltens und der sozialen Kognition bei Primaten	421
Autorinnen und Autoren	461